



«Kindheit in Kirgistan» (Bild: Helvetas)

Nomadenleben im Tien-Shan

«Von hier aus war rundum alles zu sehen. Die höchsten Schneegipfel, die nur noch der Himmel überragte. Die Yaks lagen hinter allen Bergen, über allen Bergen und über der ganzen Erde. Und am entferntesten Ende der Erde, das der Blick gerade noch erreichte, hinter einem sandigen Küstenstreifen schimmerte in sattem Blau der gewölbte See Issyk Köl.»

So beschreibt der bekannte kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatow die Stimmung um ein Jurtencamp.

HÖHEPUNKTE

- Begegnung mit der traditionellen Kultur der Kirgisen
- Einblicke in verschiedene Helvetas-Projekte im Bereich Landwirtschaft und Tourismus
- Aufenthalte in ursprünglichen Jurtensiedlungen
- Ausflüge zu Fuss oder zu Pferd in die grossartige Natur Kirgistans
- An den Ufern der Seen Son Köl und Issyk Köl die Seele baumeln lassen



Gut zu wissen:

Die Zusammenarbeit mit Helvetas für diese Reise ermöglicht tiefe Einblicke in die junge Wirtschaft von Kirgistan. Wir erhalten Informationen, die über die oberflächliche Betrachtung des Landes hinaus gehen.
Globotrek überweist für Ihre Buchung eine Spende von CHF 300.- an Helvetas-Projekte in Kirgistan.

1.–2. Tag: Linienflug Zürich–Bischkek
Frühmorgens Ankunft in der Hauptstadt und Fahrt zum Gasthaus. Am Nachmittag Besuch des farbenfrohen Osh-Bazars, der uns in die Blütezeit der Seidenstrasse eintauchen lässt. Während einer Stadtrundfahrt lernen wir die junge Hauptstadt kennen, die auch heute noch stark von der sowjetischen Architektur geprägt ist.

3. Tag: Nach Kochkor

Zu Beginn erhalten wir interessante Informationen über die Aktivitäten von Helvetas in Kirgistan im Büro der Organisation. Anschliessend fahren wir nach Kochkor. Unterwegs besichtigen wir den Burana-Turm, einen letzten Zeugen des zentralasiatischen Königreiches Karakhanid aus dem 11. Jahrhundert.

4.–7. Tag: Jurtensiedlung Son Köl (3030 Meter)

In Kochkor erhalten wir Einblick in das Helvetas-Projekt CBT. Ziel ist es, junge Unternehmen auch in ländlichen Gebieten zu unterstützen, die im Tourismus tätig sind. Helvetas vermittelt Fachwissen zu nachhaltigem

Tourismus, der in der lokalen Bevölkerung verankert ist. Auch unsere Reise wird von einer solchen Agentur organisiert. Über den 3160 Meter hohen Kalmak-Ashuu-Pass gelangen wir zum Son Köl, einem der drei Hochgebirgsseen in Kirgistan. Das Gewässer ist in eine flache Hochebene eingebettet. Das sanft hügelige Grasland wird von Nomadenfamilien als Sommerweide für ihre Herden genutzt. Wir erleben den Alltag der Nomaden hautnah und haben Zeit Kontakte zu knüpfen, zu reiten oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Der gesamte See ist Naturschutzgebiet und Brutstätte zahlreicher Vögel.

8.–9. Tag: Jurtensiedlung Dscheti Ögus (2250 Meter)

Entlang der malerischen Südküste des Issyk Köl-Sees fahren wir nach Dscheti Ögus. Eindrucksvolle Felsformationen prägen das Hochtal unserer nächsten Jurtensiedlung. Auf alten Moränen gedeiht üppiger Fichtenwald, wuchern Vogelbeersträucher, finden sich Weiden und Wacholderhaine. Lohnend ist eine Wanderung auf den Berg Dscheti Ögus (3632 Meter) mit dem herrlichen Blick

Wir lernen auch traditionelles Handwerk kennen, wie die Herstellung der farbenfrohen Filzpeppiche (Bild: Helvetas)





Kirgisches Jurtenleben

ins Tal. Oder die Tagestour in ein nahe gelegenes, kleines Gletschertal. Der höchste Gipfel (5216 Meter) zeigt sich bei einem Austritt in das Tal hinein.

10.–11. Tag: Nach Karakol

Besuch des landwirtschaftlichen Helvetas-Projektes (KSAP) im Dorf Saru. Weiterfahrt nach Karakol. Immer wieder bieten sich einmalige Ausblicke auf die grasbewachsenen Hügel, die von schneebedeckten Bergen überragt werden. Am kommenden Morgen besuchen wir den farbenfrohen Markt. Am Nachmittag Stadtrundfahrt mit Besuch des Przewalski-Museums sowie der hübschen orthodoxen Holzkirche und der Moschee.

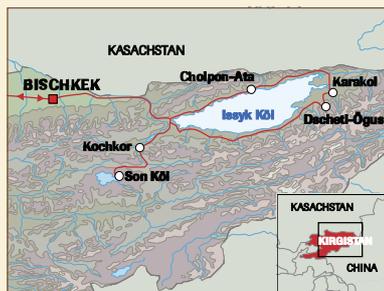
12.–13. Tag: Karkara-Tal

Wir gelangen in ein bedeutendes Milchwirtschaftsgebiet. Im Dorf Syt Bulak besuchen wir eine mit Schweizer Hilfe aufgebaute Käseerei. Am nächsten Tag erkunden wir das Karkara-Tal. Mögliche fakultative Ausflüge zu Fuss, auf dem Pferd oder einem spektakulären Helikopterflug über die Gletscher und Berge des Tien Shan-Massivs.

14.–15. Tag: Am Issyk K l-See

Fahrt nach Cholpon Ata. Badevergnügen am Nordufer des Issyk K l mit eindrücklicher Fernsicht zu dem teils schneebedeckten Terskey Ala Too-Gebirge. Der riesige See hat der Schriftsteller Tschingis Aitmatow einst als «blaues Stück Himmel, das auf die Erde gefallen ist» beschrieben. Beim Ausruhen am Ufer werden Sie ihm zustimmen! Am 15. Tag Rückfahrt nach Bischkek. Sp tabends Fahrt zum Flughafen.

16. Tag: Rückflug in die Schweiz



Nomade beim Umzug



Anforderungen und Hinweise

- Das Platzangebot der einkalkulierten Flugtarife ist limitiert. Allfällige Zuschläge für höhere Tarifklassen vorbehalten. Früh buchen lohnt sich!
- Durchschnittliche Kondition für verschiedene fakultative Wanderungen und/oder Reitausfl ge in Höhen bis 3632 Meter.
- Reiten: Reitkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Auf Wunsch werden die lokalen Führer ebenfalls Ihre Reitlehrer sein.
- Ausdauer für lange  berlandfahrten, 6 Tagesetappen von 2–5 Stunden, 1 Tagesetappe von 6–7 Stunden.
- Auf den Ausflügen tragen wir den Tagesrucksack selber, das Hauptgep ck kann deponiert werden.
- In den Jurtensiedlungen werden keine fixen Programme angeboten. Vor Ort erhalten Sie Vorschläge für die Gestaltung der Ausflüge. Sie entscheiden, ob Sie die Umgebung mit oder ohne Führer, zu Fuss oder zu Pferd erkunden oder ganz einfach in der Jurtensiedlung bleiben wollen. (Preis pro Pferd ca. EURO 10.– Maximum 4–5 Stunden. Helikopterflug im Karkara-Tal ca. EURO 250.–).
- Die Unterk fte in den Jurtensiedlungen sind sehr einfach aber gemütlich.

Teilnehmerzahl 8–12 Personen

Reisedaten
 a) 09.07.11 bis 24.07.11 Preis CHF 4390.–
 b) 23.07.11 bis 07.08.11

Zuschläge

Einzelzimmer in Hotels und Gästehäuser	CHF	150.–
Garantierte Doppelbelegung		
In Jurtensiedlungen	CHF	165.–
Kleingruppe 5–7 Personen	CHF	200.–
Kleingruppe 3–4 Personen	CHF	400.–
Kleingruppe 2 Personen	CHF	800.–

Im Preis inbegriffen

- Linienvogel: Zürich–Bischkek–Zürich in Economy-Klasse
- Flughafensteuern und Treibstoffzuschlag (CHF 290.–, Stand Oktober 10)
-  berlandtransporte und Transfers
- 6 Übernachtungen in einfachen Gästehäusern oder bei Einheimischen, 8 Übernachtungen in Jurtensiedlungen (4er-Belegung)
- Vollpension während der ganzen Reise
- Bewilligungen und Eintritte
- Bewährte GLOBOTREK-Trekkingscheine
- B chergutscheine
- Lokale, Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung ab/bis Bischkek

Nicht inbegriffen

- Visum (CHF 90.–, Stand Oktober 10)
- Ausflüge in den Jurtensiedlungen
- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen

Spezialleistung

- Gutschein SBB-Billett 2. Klasse Wohnort–Flughafen retour
- Pauschalbeitrag zur Kompensation der Flugemissionen an myclimate.

Programmänderungen vorbehalten